

Mayreau – Saline Bay 🚤 RONDÉE ATLANTIQUE 😊

Wir ankern in der Saline Bay – Mayreau – eine der Grenadines von „St. Vincent and the Grena...“

Princess Margaret Bay/Bequia 🌐 13° 00,07N 061° 14,59W 📅 Sa. 31.01.26 🕒 11:20 (16:20)* 📶 NE4-5

☁️ trotz Wolken 🌡️ 32°C drinnen 🌊 mini Schwell 🚢 Anker hält ☀️ Abwettern statt mini Inseln

Nun haben wir uns mal wieder umentschieden. Statt zu den mini Inseln weiterzusegeln, wettern wir die angekündigten 6 Bft in der geschützten Bucht ab. Das gibt mir die Gelegenheit, fällige BLogBuch Einträge nachzuschreiben, mit der Chance irgendwann mal wieder aktuell zu sein... 😊

Nach 10 Tagen, 4 Landgastfreunde und etlichen „local“ Begegnungen verabschieden wir uns Mo., den 19.01.2026 von Bogles, der Sparrow Bay, Carriacou und damit Grenada. Nun geht es wirklich weiter nördlich. Union Island hatten wir schon – zwar kurz, doch für uns



Vorbei an Palm Island

ausreichend. So segeln wir vorbei auch an den bereits besuchten Postkarten Inseln wie: Petite Martinique, Mopion Island, Palm Island, genießen nochmal die herrlichen Ansichten und sind froh diese Inseln zuvor bei 3er Wind besucht zu haben. Heute bei 4-5 bft schaukeln die Boote im Schwell doch erheblich. Nun steuern wir die nächste kleine etwas unbekanntere Insel Mayreau an. 😊



Palm Island im Kielwasser

Die Ankerbucht ist malerisch und nach zwei Ankermanövern weg von grummeligen Nachbarn verbringen wir den Abend an Bord mit Gitarrespielen bei Reis, Avocadosalat und dem von Hendrik eingekochten



Mayreau – Saline Bay Strand

Bogles Sternfrucht Chutney. Der nächste Tag beschert uns ein weiteres Ankermanöver. Unser neuer Nachbar findet uns zu nah – falls der Wind dreht. Dafür haben wir ein angeregtes Gespräch mit der Trainingskipperkollegin Maureen aus den USA. 😊

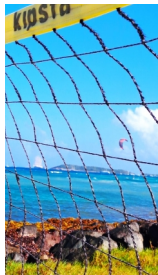


Mayreau – Saline Bay voraus

Dem Motoren und Plätschern der Katamarane in der Bucht, sowie der Power Plant an Land entfliehen wir auf eine Wanderung über die Insel. Vorbei an der Strandschaukel, der Fähranleger Wartehalle und dem Lokal von Richard Whiteman, dem einzigen legitimen Nachkommen von Bob Marley schlendern wir zur Salt Whistle Bay. Hier ist es einerseits typisch farbenfroh wie touristisch hergerichtet, andererseits wird Müll fallen gelassen oder verweht und bleibt einfach liegen. Wir sammeln zwar ständig Plastik ein und entsorgen es in der nächsten Mülltonne, doch wir werden der Flut nicht annähernd Herr. 🗑️ Auf der Rückrunde kehren wir in der Ranch Beach Bar ein. Diese Strandbar ist



Salt Whistle Bay



wirklich liebevoll gestaltet mit Hängematte, Schaukeln in einer offenen Veranda direkt am Wasser. Wir entspannen beim Blick auf die allseits beliebten Tobago Cays, die wir daher geflissentlich auslassen. Zurück in der Saline Bay beobachten wir das Treiben am Fähranleger. Es macht



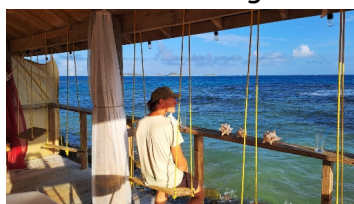
Saline Bay Strandschaukel



Fähranleger Wartehalle



Bob Marleys Nachkommen?!



Mayreau – Ranch Beach Bar

Spaß sich die Gespräche zu überlegen. „Hey „man“, was hast Du heute gefangen?“ „Yeah „man“, schau Dir mal den Rotschwanz an und ein paar Orangis dazu.“ „Cool „man“, Du hast es echt drauf.“ 😊😊 Am nächsten Tag wird auch noch Müll verbrannt. Der Rauch zieht genau in die Bucht zu unserem Ankerplatz. Wir gehen Anker auf und verlassen die eigentlich sehr schöne Insel Mayreau.



Fischfang

Allzeit gute Fahrt, angenehmen Wind und freundliche See wünscht **Silvi** 😊 mit **Hendrik** ...by the wind